

Winter in den rumänischen Karpaten
Ö1 Wanderreise
Winterwandern und siebenbürgische Begegnungen
Fr 18.02.2022 – Sa 26.02.2022 (mit Lucia Zeiner)
Fr 4.3.2022 – Sa 12.3.2022 (mit Ferdinand Kaineder)



Es ist still. Und dunkel. Man kann die Ruhe hören.

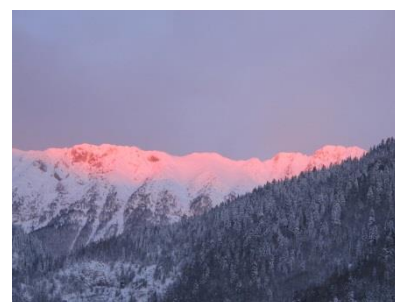
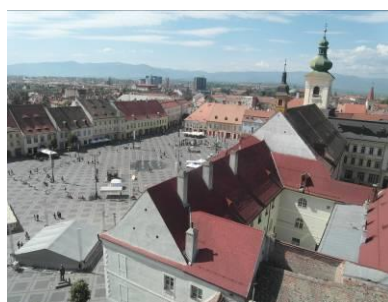
Wir begeben uns eine gute Woche zurück zu einer anderen Zeit. Langsam stapfen wir in einer zauberhaften Winterlandschaft.

Das Bergdorf Magura liegt im Nationalpark Königsstein (Piatra Craiului), 40 km entfernt von der alten siebenbürgischen Handelsstadt Kronstadt/Brasov. In dieser Bergwelt sind mehr als die Hälfte aller Wölfe und Bären Europas zu Hause.

Transsylvanien ist stets verbunden mit dem Fürsten Dracula, es hat jedoch weit mehr zu bieten. Die Karpaten sind geradezu ideal zum Winterwandern, weil sie immer noch weitab der ausgetretenen Touristenpfade liegen und die Natur weitgehend unberührt ist. Wenn wir mit Schneeschuhen die stillen Wälder und einsamen Höhen im Nationalpark Königstein erkunden oder die weite, menschenleere Landschaft durchwandern, haben wir sehr gute Chancen, Spuren dieser seltenen Tiere zu finden.

Die Abende verbringen wir in einer familiengeführten Pension, der "Villa Hermani" auf 1050 m Höhe. Die Villa gehört Hermann und Katharina Kurmes. Hermann Kurmes ist ein Siebenbürger Sachse, in Wolkendorf geboren und vor mehr als 20 Jahren in die Heimat zurückgekehrt. Jedes Zimmer verfügt über Dusche und WC. Eine Sauna und ein Kaminzimmer laden nach dem Wandern zum Entspannen ein. Bei der Versorgung wird Wert auf lokale und regionale Produkte gelegt.

Ein Schwerpunkt dieser Reise ist auch die Begegnung mit der alten siebenbürgischen Kultur und ihren Menschen: mit Schäßburg, Kronstadt und Hermannstadt besuchen wir drei mittelalterliche Kleinode und wir kommen mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft ins Gespräch über soziale, ökologische, politische und viele andere Themen. Auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit wird großer Wert gelegt: Wir reisen mit der Bahn, wir genießen die Natur zu Fuß, wir nächtigen in einer ökologischen Familienpension und wir tauchen in die Vielfalt dieses Landes ein.



Tag 1 und 2: Wien – Alba Iulia – Sibiu (Hermannstadt)

Anreise mit dem Nachtzug im bequemen Schlafwagen direkt von Wien nach Alba Iulia in Siebenbürgen. Abfahrt in Wien Hbf am Freitag um 19:42 Uhr, Ankunft in Alba Iulia am Samstag um 08:34 Uhr. Frühstück und Stadtrundgang durch die schön renovierte Altstadt mit den beiden mächtigen Kathedralen und der Festung Alba Carolina.

Anschließend Fahrt nach Sibiu/Hermannstadt, der alten Hauptstadt Siebenbürgens. Hermannstadt wurde 1150 gegründet und praktisch nie zerstört, war 2007 Kulturhauptstadt Europas und ist Zentrum einer boomenden modernen Wirtschaftsregion. Klaus Johannis, der langjährige Bürgermeister der Stadt und Angehöriger der deutschen Minderheit, ist seit 2014 Präsident Rumäniens.

Wir verbringen hier den Nachmittag und lernen die Stadt und einige ihrer Menschen kennen. Angefragt ist eine Begegnung mit Beatrice Ungar, Chefredakteurin der Hermannstädter Zeitung. Wir werden auch eine fachkundige Stadtführung erleben. Rund um Hermannstadt gibt es noch einige Landlerdörfer. Die Landler wurden im 18. Jh. wegen ihres Glaubens aus Österreich vertrieben und fanden hier ihre neue Heimat. Wir besuchen das Landlerdorf Neppendorf mit einem kleinen Museum zur Geschichte der Landler.

Am Abend essen wir in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt und übernachten in einem zentral gelegenen Hotel.



Tag 1: -/-/- Tag 2: F/-/A

Tag 3: Schäßburg, Ankunft in Magura am Abend

Fahrt am Morgen nach Sighisoara/Schäßburg. Wir unternehmen einen Spaziergang in einem der romantischsten Städtchen Siebenbürgens. Wie kaum wo anders in Siebenbürgen fühlt man sich in der kleinen Stadt in eine frühere Zeit versetzt. Die heutige Oberstadt mit ihrer vollständig erhaltenen 8 m hohen Mauer ist gleichzeitig eine riesige mittelalterliche Zitadelle.

Mittagessen im Burg-Hostel mit Mitarbeiter*innen des **Interethnischen Jugendbildungszentrums**, ein soziales Projekt zur Eingliederung der Roma-Bevölkerung.

Weiterfahrt nach Magura im Nationalpark Piatra Craiului (Königstein) in der Bergwelt der Karpaten. Dieser Teil Siebenbürgens wird als Burzenland bezeichnet. Ankunft in der gemütlichen Pension Villa Hermani von Katharina und Hermann Kurmes. Beide sind Mitbegründer des rumänischen Ökotourismusverbandes und unterstützen mit ihrer Arbeit Projekte zum Schutz von Bären, Wölfen und Luchsen in den Karpaten.

Nach dem Bezug der Zimmer gemeinsames Abendessen und erste Informationen zum Nationalpark und zu Wildtierprojekten.

F/M/A



Tag 4: Wanderung Magura - Pestera



Unsere erste geführte Tageswanderung geht nach Magura und Pestera. Die Dörfer Magura und Pestera sind erst ca. 300 Jahre alt. Ihre Bewohner, die Kalibaschen, flohen einst aus der Walachei in dieses Gebiet, das damals zum Kaiserreich Österreich gehörte.

Nach dem Frühstück starten wir direkt vor der Pension (1050m) hinauf zum Berg Maguricea (1400 m). Eine sehr schöne Rundwanderung mit Ausblicken auf das Burzental und die Ortschaft Rosenau. Zur Mittagszeit gibt's ein Picknick bei einer Bauernfamilie, die uns mit ihren traditionellen Köstlichkeiten bewirbt. In der Villa Hermani erwartet uns ein gutes Abendessen.

▲ 350 m

▼ 350 m

Weg: ca. 10 km

Zeit: ca. 6 Std.

F/M/A

Tag 5: Wanderung zum Schloss Bran (Törzburg)

Bei der zweiten geführten Tageswanderung gehen wir zum wohl bekanntesten „Dracula“-Schloss Bran. Die wirkliche historische Bedeutung liegt aber in der Rolle als Schutzburg der Kronstädter und als Fürsten- und Königssitz. Wir werden bis nach Bran wandern und das Schloss besichtigen. Im angrenzenden Dorfmuseum können wir auch etwas über die regionale Architektur und Handwerkskunst erfahren und der "Draculamarkt" bietet die Gelegenheit Souvenirs zu erstellen. Am Ende des Tages werden wir von unserem Bus abgeholt und zurück nach Magura gebracht. Am Abend sitzen wir beim Glühwein am Kamin in der Villa Hermani.

▲ 400 m (max)

▼ 700 m (max)

Weg: 12 km (max)

Zeit: ca. 5 Std.

F/M/A



Tag 6: Wanderung von Zarnesti nach Wolkendorf



Nach dem Frühstück fahren wir zunächst in das Bärenreservat bei Zarnesti. 2005 wurde das Reservat auf einem Areal von 70 ha Eichenwald gegründet, es ist mittlerweile die größte Rettungsstation für Braunbären in Europa. Anschließend starten wir unsere Wanderung. Der Weg führt durch Wald und über Wiesen bis nach Wolkendorf, wo seit 800 Jahren Siebenbürger Sachsen leben. Im Pfarrhof werden wir mit Kaffee und Kuchen erwartet. Danach besuchen wir die Kirchenburg, in der auch noch die „Häusl“ erhalten geblieben sind, in denen die Menschen während der Türken- und Tatareinfälle des Mittelalters Zuflucht suchten. Am späten Nachmittag kehren wir in die Pension zurück.

▲ 250 m ▼ 250 m Weg: ca. 13 km Wanderzeit: ca. 4 Std. F/M/A

Tag 7: Stille zwischen den Gebirgen: Zerneschter Klamm und Hochalmen

Noch einmal machen wir uns auf in die stille Natur in unberührtes Gebiet: Unsere letzte Schneeschuhwanderung führt uns durch die eindrucksvolle Zerneschter Schlucht hinauf in das Gebiet der Hochalmen zwischen Königstein und Bucegi. Von hier treten wir den Weg zurück zu unserer Unterkunft an. Nach unserer Rückkehr ins Quartier haben wir unseren Abschiedsabend in der Villa Hermani.



▼ 200 m ▲ 700 m Weg: ca. 15 km Zeit: ca. 6 Std. F/M/A

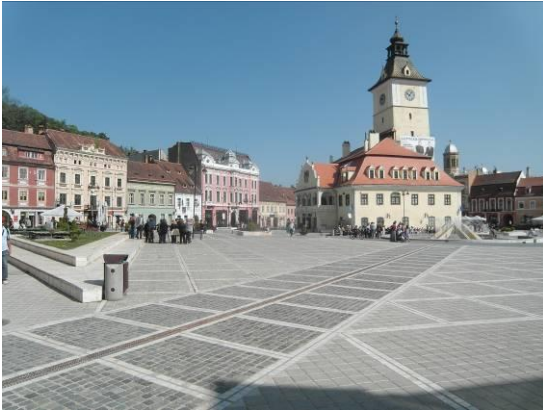


Ö1 CLUB

WELTANSCHAUEN

einfach reisen zu Land und Leuten

Tag 8: Brasov (Kronstadt)



Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von der Villa Hermani und den Bergen und fahren mit dem Bus ins 40 km entfernte Braşov / Kronstadt, eine wunderschöne mittelalterliche und gleichzeitig moderne Stadt, die im 13. Jh. vom deutschen Ritterorden am Kreuzungspunkt alter Handelsstraßen gegründet wurde. Die schönsten Sehenswürdigkeiten sind der mittelalterliche Marktplatz mit dem alten Rathaus und die berühmte Schwarze Kirche. Der Humanist Johannes Honterus hat hier im 16. Jahrhundert Bildungsreformen durchgeführt („Schülerselbstverwaltung“), die bis heute revolutionär sind. Wir machen einen geführten Stadtspaziergang und genießen anschließend das Mittagessen in einem gemütlichen

Restaurant, bevor uns der Bus zum Bahnhof bringt. Um 16.21 Uhr fährt unser Zug „Dacia“ ab Richtung Wien. Von unserem Abteil oder vom Speisewagen aus genießen wir noch die Abendstimmung bei der Fahrt durch Siebenbürgen. Übernachtung im Schlafwagen.

F/M/-

Tag 9: Ankunft in Österreich

Wir kommen um 8:21 Uhr in Wien Hbf. an.

Bewusst wählen wir auch für die Rückreise nicht das Flugzeug, damit auch unsere Seele in Ruhe nach Hause kommen kann und wir durch unsere Reise keinen zu großen Fußabdruck hinterlassen.

-/-/-

Fotos: Katharina Kurmes, Christoph Mülleder, Herbert Schustereder



Ö1 CLUB

WELTANSCHAUEN

einfach reisen zu Land und Leuten

Termine:

Fr 18.02.2022 – Sa 26.02.2022 (Semesterferien OÖ, Stmk, mit Lucia Zeiner)

Fr 4.3.2022 – Sa 12.3.2022 (mit Ferdinand Kaineder)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

Preis mit Klimaticket Österreich oder ÖBB Vorteilscard:

1.390 € bei 14-16 TeilnehmerInnen

1.470 € bei 11-13 TeilnehmerInnen

Einzelzimmerzuschlag: 140 €

Zuschlag für Teilnehmer*innen ohne Klimaticket Österreich oder ÖBB Vorteilscard: 50 €

70 € Ermäßigung für Ö1 Clubmitglieder und eine Begleitperson

Ö1 Club Kreditkarte wird nicht akzeptiert

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien-Rumänien-Wien im Zweier-Schlafwagenabteil. Sämtliche Transfers in Rumänien lt. Programm
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 1 Übernachtung im ****Hotel in Hermannstadt mit Halbpension, 5 Übernachtungen mit Vollpension (Mittagessen meist als Lunchpaket) in der ***Pension Villa Hermani in Magura.
F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen.
- Alle Eintritte lt. Programm
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien, Betreuung durch einen einheimischen deutschsprachigen Wanderführer, Stadtführungen in Alba Iulia, Kronstadt, Schäßburg und Hermannstadt
- Schneeschuh- und Stockverleih

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt;

Schwierigkeit der Wanderungen: leicht. Grundkondition für die beschriebenen Höhendifferenzen, keine Vorkenntnisse erforderlich. Natürlich ist es aber auch möglich, einzelne Wanderungen auszulassen und dafür einen gemütlichen Tag in der Pension und im Dorf zu verbringen.

Bei zu geringer Schneelage werden Wanderungen ohne Schneeschuhe durchgeführt.

Teilnehmerzahl: mindestens 11, maximal 16 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Amigotour und Worldtour travel Gmbh, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschauflftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042
Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.



Ö1 CLUB

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Es gelten die zum Zeitpunkt der Reise in Österreich und Rumänien jeweils rechtskräftigen Covid-Bestimmungen.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 10.11.2021. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

Kontakt

Weltanschauen, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen

Ansprechpartner: Dr. Christoph Mülleder

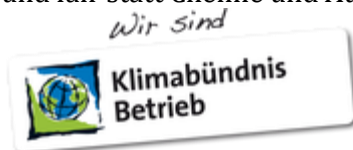
Detailprogramm und Anmeldung: www.weltanschauen.at

T: 0670 40 900 86; info@weltanschauen.at

AGBs: <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html>

Nachhaltigkeitsprojekte:

WELTANSCHAUEN selbst ist nachhaltig. Nachhaltig reisen, einfach reisen: Wo immer möglich, reisen wir ökologisch und sozial verträglich und angepasst. Das heißt: Zug statt Flug, lokale Unterkünfte statt internationaler Ketten, regionales Slow Food statt internationalem Fast Food, Gehen statt Fahren, bio und fair statt Chemie und Ausbeutung.



Seit 2017 sind wir Klimabündnis-Betrieb. Unter anderem wird im Büro von Weltanschauen nur zertifizierter Ökostrom verwendet. Das Gebäude wird CO₂-neutral mit heimischem Holz beheizt, das Warmwasser über eine Solaranlage zur Verfügung gestellt und Wärmeverluste durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung minimiert.

<https://klimaneutralität.boku.ac.at/>

Weltanschauen kompensiert hier alle Flüge (wir bemühen uns zuerst, möglichst wenig zu fliegen) und empfiehlt dies auch sehr zur Nachahmung für private Flugreisen. Das Projekt unserer Wahl ist "[Gemeinschaftliche Biogasanlagen in Gulu/Uganda](#)", das in Kooperation mit der Caritas umgesetzt wird.

Die Universität für Bodenkultur Wien bietet auf ihrer Webseite einen CO₂ Kompensationsrechner für Flüge und die Möglichkeit als Ausgleich für Klimaschutzprojekte (wie zB Aufforstung) zu spenden. Das Besondere an den BOKU Projekten ist, dass sie immer auch einen wissenschaftlichen und einen sozialen Aspekt mitberücksichtigen.

Des Weiteren unterstützen wir auf unseren Reisen jene Sozialprojekte, die wir besuchen, mit einer Spende, die bereits im Reisepreis inkludiert ist.